

Eine böse Entdeckung

Rudi geht spazieren.

Er schaut nach links und rechts, achtet auf die Vorfahrt des Taxis und überquert die Straße, während die Eisenbahn über die Brücke eines Flusses donnert.

Sein Ziel ist ein nahes Geschäft, denn er ist durstig.

Es ist offen, aber von draußen ist keiner zu sehen.

„Ist da jemand?“, fragt Rudi vorsichtig.

Weil niemand antwortet, will er wieder umkehren.

Da stürmt ein Mann herbei und sagt:

„Ich habe im Gebäude aufgeräumt und mich dabei glatt verletzt und verbrannt.“

Rudi kommt zurück und hilft dem Mann.

Er führt seine Hand und kühlt sie in fließendem Wasser.

„Mein Gott, bist du fleißig!“, meint der Mann.

Doch Rudi schafft es lange nicht, die Schmerzen vollständig zu lindern.